

Seltene Porlinge in Nordwestoberfranken

Harald Ostrow
Blumenstraße 14
D - 8621 Grub a. Forst

Als Ergänzung zu dem Aufsatz "Neue Porlingsfunde in Nordwestoberfranken" (in: Die Pilzflora Nordwestoberfrankens. 6. Jahrgang, Heft 2; April 1982) bringt dieser Artikel einige weitere Beschreibungen von Porlingen, die bei uns "selten" sind. Siehe auch: "Liste der in Nordwestoberfranken gefundenen Porlinge". Die Angaben beruhen auf Eigenbeobachtungen und dem Vergleich mit der Literatur.

Für die Bestätigung oder Bestimmung kritischer Arten möchte ich Herrn Dr. Hermann Jahn herzlich danken.

Antrodia plicata Niemelä

Funddaten: 12.8.80, MTB 5832, 'Weidenberg'/Buch;
leg. Os, det. Dr. H. Jahn; B: POs/PJ
an abgestorbenen, noch ansitzenden Salixästen an der Unterseite wachsend; beschatteter, luftfeuchter Standort in einem Bachsaumwald.

Beschreibung: Frk ein- bis mehrjährig; jung resupinat, alt mit Pseudopilei ohne Kruste; meist kleinflächig (-10cm); honiggelb bis bräunlich; Röhren ca. 5mm lang, an vertikalem Substrat treppenförmig, bei mehrjährigen Frk undeutlich geschichtet; Poren klein, 4-5 per mm, creme- bis strohfarben, alt hellbraun, zum Teil untermischt mit größeren Poren.

Mikromerkmale: Hyphensystem dimitisch; Gen. Hyphen mit Schnallen, 2-3,5µm breit; Skeletthyphen 2,5-4µm breit, hyalin; Sporen 6-7/2, 7-3,2µm, schmal ellipsoid, hyalin, nicht amyloid.

Standort: Saprophyt an Populus sp. und Salix sp. in üppigen Waldgesellschaften. Bei unserem Fund war es ein feuchtschattiger Bachauenwald.

(Verkürzte Beschreibung von Niemelä: 1978, in Karstenia 18: 43-48)
Erstnachweis für die BRD !! (briefl. Mitt. von Herrn Dr. H. Jahn)

Buglossoporus pulvinus (Pers. ex Pers.) Donk - Eichenzungenporling

(= Piptoporus quercinus (Fr.) Pilát) Farbtafel 18, Bild 052

Funddaten: 8.7.79, MTB 5831, 'Heidleite'/Banzer Wald;
leg. E, det. Dr. H. Jahn, Pouzar B: PJ/PE/POs
an sehr altem, morschem Quercusstumpf;
26.8.80, MTB 5631, 'Weißbachsgrund'/Tiefenlauter;
leg. et det. Os; B: POs
an altem, vermoderndem Quercusstumpf;

Beschreibung: einjähriger hutbildender Porling; flach zungenförmig mit halsartig verjüngter Anwuchsstelle, bis 15cm lang und breit und 1-5cm dick; jung gelb und feinst samtig, bald verkahlend und braun verfärbend, weichfleischig und saftig wie Fistulina hepatica, trocken korkig-hart; Poren rund, 2-3 per mm, weißlich und bei Berührung oder im Alter bräunlich verfärbend; Röhren ziemlich kurz (bis 4mm) im Vergleich zum dicken Fleisch.

Ostrow - Seltene Porlinge in NWOberfranken

Mikromerkmale: Hyphensystem dimitisch; Gen. Hyphen 2,5-6µm breit, mit großen Schnallen; Skeletthyphen bis 10µm breit; Sporen hyalin, zylindrisch-allantoid, 6-8/2,5-3,5µm (nach Ryvarden: The Polypores of North Europe.1978).

Standort: In der Literatur an lebenden Eichen angegeben. Unsere beiden Funde stammen von großen, alten und schon stark vermorschten Quercusstümpfen.

Ganoderma atkinsonii Jahn, Kottl. et Pouz. - Braunschwarzer Lackporling

Funddaten: 3.8.75, MTB 5832, 'Neuensorger Forst'/Neuensorg;
leg. G.Schlosser, det. E B: bei G.Schlosser
an Piceastumpf.

Beschreibung: lateral gestielter, einjähriger, hutbildender Porling mit braunschwarzer, glänzender Kruste; Hut 5-15cm breit, unregelmäßig höckerig, nicht bis schwach konzentrisch gezont, oft radial gefurcht; schwarzbraun; Stiel relativ kurz; Röhren 1-2,5cm lang, hellbraun; Poren 3-4 per mm, jung creme-weißlich, älter ocker-hellbraun.
Mikromerkmale: Hyphensystem trimitisch; Sporen eiförmig bis ellipsoid, vom Ganodermatyp (= doppelwandig mit Ornamentierung zwischen den Wänden; an einem Ende abgestutzt), 10,5-12,5/7,5-8µm.

Standort: Wächst an Nadelbäumen, vor allem Abies alba, aber auch Picea u.a.. Immer an totem Holz(Stümpfe oder liegende Stämme) im Abies alba-Areal.

(Verkürzte Beschreibung nach Jahn/Kottlaba/Pouzar: Ganoderma atkinsonii sp.nov. .. WfP X-XI, 6. 1980).

Inonotus hastifer Pouz.

(= I. polymorphus Rostk.auct.non.s.orig.)

Funddaten: 26.10.80, MTB 5932, Burglesau;
leg. et det. Os, aff. Dr.H.Jahn; B:POs
an totem, liegendem Fagusast auf der Unterseite.

Beschreibung: Frk resupinat bis wellenförmig durch treppenförmig vorspringende Röhren; zimt- bis rostbraun und mit silbrigem Glanz; Poren 3-4 per mm;
Mikromerkmale: monomitisch; Gen. Hyphen ohne Schnallen, rostbraun; Setae im Hymenium gerade oder hakenförmig, 12-18/5-10µm; Tramasetae 90-150(-300)/8-12µm, in ganzer Länge in die Trama eingebettet; Sporen ellipsoid, 4,5-5,5/3-3,8µm;

Standort: Der Pilz besiedelt(nach Jahn:1981, Nachtrag zu "Resupinate Phellinusarten", Seite 142/143) primär tote, noch ansitzende Fagusäste (Aeromycophyt) und wächst an den liegenden Ästen nur weiter.

Inonotus rheades (Pers.) Bond.& Sing. - Fuchsroter Schillerporling

Funddaten: 12.8.80, MTB 5733, bei Kronach;
leg. Kneißl, det. Os, aff. J B:PJ/POs
an totem, noch stehendem Laubholzstämmchen (Populus tr.);
10.7.82, MTB 5931, 'Sommerleite'/Unteroberndorf;
leg. et det. Os B:POs
an totem, stehendem Populus tremula-stämmchen; abgestorbenes Exemplar;

Ostrow - Seltene Porlinge in NWOberfranken

Beschreibung: einjähriger, hutbildender, gesellig wachsender Porling mit wollig-zottiger fuchsbrauner bis rotbrauner Oberseite; Hüte bis 10cm breit, bis 5cm abstehend und an der Basis 2-3cm dick; Poren jung silbrig schimmernd, 2-3 per mm, rundlich bis unregelmäßig eckig-labyrinthisch; Trama rostbraun mit braunweißlichem marmoriertem Myzelialkern.

Mikromerkmale: monomitisch, Gen. Hyphen einfach septiert, sehr verschieden breit, gelbbraunlich; ohne Setae im Hymenium; Sporen braun, breit ellipsoid, 5-6,5/3,5-5µm.

Standort: Schwächeparasit und Saprophyt an Populus tremula. Frk wachsen 1-5m über dem Erdboden an Stämmen, auch an toten Seitenästen lebender Bäume (Jahn: 1979 "Pilze die an Holz wachsen" Seite 172).

Jahnoporus hirtus (Cooke) Nuss

- Rauher Schafporling

(= Albatrellus hirtus (Quél.) Donk)

Farbtafel 18, Bild 053

Erstnachweis für die BRD (briefl. Mitt. von Herrn Dr. H. Jahn) !!

Funddaten: 28.8.77, MTB 5732, 'Lichtenfelser Forst';

leg. En, det. E/J B: PJ/PE/PEn/POs/PHä

in Fichtenwald neben vermoderndem Piceastumpf und an unterirdischen Wurzeln in der Nadelstreu.

18.9.77, MTB 5832, 'Lichtenfelser Forst'/Hammer;

leg. K. Wend, det. J

an vermoderndem Piceastumpf in Fichtenwald.

Beschreibung: gestielter Porling mit 4-10cm breitem und bis 2cm dickem Hut mit rundlichem bis nierenförmigem Umriß; graubraun und mit rauhem Filz bedeckt, ungezont; Stiel zentral bis exzentrisch oder seitenständig, wurzelnd, 2-8cm lang und 0,5-2cm dick; Röhren am Stiel etwas herablaufend, sonst ist der Stiel wie der Hut mit einem graubraunen Filz bedeckt; Röhren 5-10mm lang; Poren rundlich-eckig, 1-2 per mm, weiß, Mündungen bewimpert; Trama frisch fleischig-zäh, getrocknet fest und zerbrechlich, weiß und mit deutlich bitterem Geschmack. Mikromerkmale: Hyphensystem monomitisch; Gen. Hyphen 4-8µm breit und unregelmäßig verbogen; Sporen länglich spindelförmig, 12-16(-17)/4-6µm.

Standort: Während die aus der Literatur bekannten europäischen Funde an Abiesstümpfen gemacht wurden, stammt unser Material von vermodernden Piceastümpfen oder -wurzeln. Der Porling war von Ende August bis in den Spätherbst standorttreu über mehrere Jahre zu finden. (vergl.: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde, Juli 1973, Albatrellus hirtus (Quél.) Donk, Rauher Schafporling. H. Jahn)

Onnia leporina (Fr.) H. Jahn

- Fichten-Filzporling

Funddaten: 17.9.77, MTB 5731, 'Wildbahn'/Coburg;

leg. R. Gemeinhardt, det. J B: PJ/PE/POs.

an Picea.

Beschreibung: meist sitzender, einjähriger, flacher, halbkreisförmiger Porling mit 3-8(-14)cm breitem, 2-5cm abstegehendem und 1-2cm dickem Hut; Oberfläche zimt- bis rostbraun, erst filzig, alt verkahlend, nicht bis schwach

Ostrow - Seltene Porlinge in NWOberfranken

gezont; Röhren bis 10mm lang; Poren rundlich, später aufreißend und 1-2mm weit, rost- bis dunkelbraun; Huttrama 2-8mm dick, deutlich zweischichtig (oben: schwammig, unten: faserig), getrocknet relativ leicht und brüchig.

Mikromerkmale: Hyphensystem monomitisch; ohne Schnallen, blaß bräunlich; Sporen 5,5-7/3-4,5µm, ellipsoid, hyalin; Hymenialsetae hakenförmig gekrümmt, 30-70(-100)/8-15µm.

Standort: Parasit und Saprophyt an stehenden lebenden oder abgestorbenen Piceastämmen, liegenden Stämmen oder Stümpfen und auch an freiliegenden Piceawurzeln. Verbreitungsgebiet boreal-kontinental und etwa mit dem Picea abies-Areal zusammenfallend.

(Beschreibung nach: H. Jahn: Die Gattung Onnia P. Karst., Filzporlinge, WfP X-XI, 5. 1978).

Nach einer brieflichen Mitteilung von Herrn Dr. H. Jahn handelt es sich hier um den Erstnachweis für die BRD ! !

Phellinus ferreus (Pers.) Bourd. et Galz.

Funddaten: 8.4.80, MTB 5632, Höhn/Mittelberg, 400m NN.

leg. et det. Os, aff. J B: PJ/POs.

liegender toter Fagusstamm, seitlich und an der Unterseite.

Beschreibung: resupinater mehrjähriger Porling von rostgelber bis brauner Farbe; oft treppenförmig und kleine Hutreihen vortäuschend; Poren 4-5 per mm; Trama senfgelb; Mikromerkmale: dimitisch; Gen. Hyphen hyalin, ohne Schnallen, Skeletthyphen braun und dickwandig; Hymenialsetae reichlich, 25-40/6-10µm; keine Myzelialsetae; Sporen zylindrisch, hyalin, 6-7,5/2-2,5µm.

Standort: Saprophyt an Laubbäumen, vor allem Quercus; im Waldinneren, wo hohe Luftfeuchtigkeit herrscht; wächst an toten, noch ansitzenden Ästen und an liegenden Laubholzstücken.

Bemerkung: Unser Fund erregte bei Herrn Dr. Jahn Aufsehen, da er weit östlich von der in Jahn: "Resupinate Phellinusarten" 1966/67 angedeuteten Verbreitungsgrenze lag. Inzwischen wurden aber auch in der DDR entsprechende Funde gemacht. In unserem Gebiet konnte die Art erst einmal gefunden werden.

Phellinus populicola Niemelä

Funddaten: 31.7.80, MTB 5831, Püchitz;

leg. Os det. J B: PJ/POs

an totem, noch stehendem Pappelstamm (P. tremula?), der in 5m Höhe abgebrochen war; Bachauenwald.

Beschreibung: großer, mehrjähriger, hufförmiger, breit angewachsener Feuerschwamm; 15-30cm breit, bis 20cm abstehend und an der Basis bis 10cm dick; Oberfläche grau-schwarz mit vielen engen Zonen und meist würfelig aufgesprungener Kruste, Rand abgerundet; Unterseite schräg abwärts gerichtet (aber nicht herablaufend), zimtbraun, Poren klein, 4-6 per mm, Röhren in vielen Schichten (fast den ganzen Frk einnehmend), dunkelbraun; Mikrobeschreibung: dimitisch; Gen. Hyphen hyalin, 2-3µm

Ostrow - Seltene Porlinge in NWOberfranken

breit, einfach septiert; Skeletthyphen rostbraun, 3-4(6) μ m breit; Sporen breit ellipsoid, hyalin, 5-6/4-5 μ m(etwas kleiner als *Ph. igniarius*); Setae im Hymenium mit schlanker Spitze als *Ph. igniarius*.

Standort: An lebenden Pappelarten (bisher nur *Pop. tremula* und *Pop. alba*). Nach briefl. Mitteilung von Herrn Dr. Jahn bisher nur wenige Funde in der BRD: Sylt, Oldenburg, West-Berlin, Württemberg. Die Art bevorzugt Waldränder und offenes Gelände.

(Beschreibung nach Niemelä: On Fennoscandian Polypores IV. *Phellinus igniarius*, *P. nigricans* and *P. populicola*, n.sp. 1975).

Spongipellis pachyodon (Pers.)Kotl.&Pouz. Farbtafel 18,Bild 054

Funddaten: 23.3.78, MTB 5631, 'Weißbachsgrund'/Tiefenlauter;
leg. Os, det. E, aff. J B:PJ/POs.
an totem, umgestürztem Quercusstamm;

Beschreibung: einjähriger, hütiger bis resupinater Frk; weiß bis ockerbräunlich; Hutoberseite erst feinfilzig, später glatt; Hymenophor kurz lamellig bis plattig-zahnartig; Zähne bis 10mm lang; Trama mit Duplexstruktur(oben: locker-schwammig, unten:kompakt-faserig); Mikromerkmale: monomitisch; Gen. Hyphen mit Schnallen, 2-5 μ m breit; Sporen fast kugelig, 5-7/4,5-6,5 μ m.

Standort: "An meist lebenden, geschädigten Laubbäumen, oft höher am Stamm; an *Quercus*, *Fagus*, *Acer*, *Fraxinus* usw. Selten. In Deutschland bisher nur vereinzelte Funde."(aus:Jahn: Einige resupinate und halbresupinate "Stachelpilze" in Deutschland. WfP VII,7/8. 1969).

Literatur:

Jahn,H.: (1966/67) Die resupinaten *Phellinus*arten in Mitteleuropa..
in: WfP VI.

- (1969) Einige resupinate und halbresupinate "Stachelpilze" in Deutschland. in: WfP VII,7/8.

- (1973) *Albatrellus hirtus*(Quél.)Donk, Rauher Schafporling. in: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde, Juli 1973.

- (1978) Die Gattung *Onnia* P.Karst., Filzporlinge. in: WfP X-XI,5.

- (1979) Pilze die an Holz wachsen.

- (1981) Nachtrag zu "Resupinate *Phellinus*arten"

Jahn/Kotlaba/Pouzar(1980) *Ganoderma atkinsonii* sp.nov. ..
in WfP X-XI,6.

Niemelä,T.(1975) On Fennoscandian Polypores IV. *Phellinus igniarius*, *P. nigricans* and *P. populicola*,n.sp.

- (1978) On Fennoscandian Polypores VI. *Antrodia plicata* n.sp. in: Karstenia 18(2)

Ryvarden,L. (1978) The Polypores of North Europe I + II.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Pilzflora Nordwestoberfrankens](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Ostrow Harald

Artikel/Article: [Seltene P orlinge in Nordwestoberfranken 17-21](#)